

**Kultur in der Petruskirche
Rückblick**

**Theater für Kinder
20 Jahre Kulturarbeit in der Petruskirche – Teil 3**

von Gisela Kürschner

Ziemlich schnell nach Beginn der Kulturarbeit in der Petruskirche, kam die Idee auf auch für Kinder Theater anzubieten. Damit sich die Kleinen wohlfühlen konnten, wurden dicke Wollteppiche angeschafft, auf denen sie es sich bequem machen und das Geschehen auf der Bühne gut verfolgen konnten. Durch den Einbau der Fußbodenheizung war so was ja möglich geworden.

Eine Zeitlang gab es auch Kultur für Kinder zum Mitmachen. Unter der Leitung von Sigi Jacobs studierten etwa 25 Kinder in der Kirche das Programm für den Kinderzirkus Petrelli ein. Kleine Clowns, Jongleure, Tierdarsteller, Zauberer usw. waren mit Spaß dabei, organisierten die Werbung, bauten die Bühne und brachten alles zu erfolgreichen Aufführungen. Nach dem Ausscheiden von Sigi Jacobs führte unsere damalige Organistin Renate Zarnekow den Zirkus noch eine Weile weiter, bis die Kinder dem ganzen entwachsen waren.

Außerdem gab es auch immer Aufführungen unterschiedlicher Kindertheater aus Berlin, die von uns engagiert wurden. Die Nachfrage wurde immer größer, wir konnten immer mehr anbieten, es wurde ein Team nur für Kindertheater in der Kulturgruppe gebildet und wir fingen erstmalig im Herbst 1993 an eine Kindertheaterwoche einzuführen. Eine Woche lang jeden Tag außer mittwochs wegen des Frühstücks in der offener Kirche wurde ein anderes Theaterstück gezeigt; vormittags für Kindergärten und Schulen, nachmittags für Eltern und Kinder. Die Vorstellungen waren immer ausverkauft. Seit 1994 nehmen wir als eine von 19 Spielstätten in Berlin bei dem jährlichen Festival für Kindermusiktheater teil.

Geboten wird dabei von Rockmusik bis Klassik alles, was Kindern von 3 – 12 Jahren Freude macht. Das gab uns die Möglichkeit unsere Kontakte auszuweiten, da Gruppen aus dem In- und Ausland daran teilnehmen. Erstmals gab es auch Kinderveranstaltungen, die im großen Kirchraum stattfanden, weil die Inszenierungen mehr Platz brauchten und weil die vielen Zuschauer nicht mehr in die Winterkirche passten. Inzwischen passiert das nur noch, wenn der beliebte Kinderliedermacher Robert Metcalf angekündigt wird.

Jahrelang war das Kindertheater eines unserer wichtigsten finanziellen Standbeine. Inzwischen hat sich das verändert, die Nachfrage ist längst nicht mehr so groß. Kindergärten und Schulen haben immer weniger Geld und Personal. Es fehlen Betreuer um einen Theaterbesuch möglich zu machen.

Aber gerade in unserer Zeit, in der Rationalisierung und Technisierung unser Leben bestimmen, hat das Kindertheater eine wichtige Aufgabe. Es formuliert Probleme, Sorgen,

Wünsche, Freuden, Ängste und Sehnsüchte von Kindern und bringt sie zum Lachen und Weinen, Denken und Reden. Es ist schön zu sehen, wie unsere Kinder die von Kino und Fernsehen nur "Action" gewohnt sind, von gutem Theater verzaubert werden können.

Wir werden sicher trotz mancher Schwierigkeiten weiter Kindertheater anbieten. Gute Inszenierungen für Kinder machen übrigens auch Erwachsenen Spaß. Probieren Sie es aus. Im Winterhalbjahr gibt es mindestens 1-2-mal monatlich Vorstellungen am Sonntagnachmittag für Groß und Klein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gisela Kürschner